

Einladung

zu den

öffentlichen Prüfungen

der

Schüler

an der

kaiserlichen königlichen Hauptschule

zu

STEIN,

nach dem

zweiten Semester, den 27. und 28. Juli

1864.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr. — Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.



Laibach.

Verlag der Steiner Hauptschule. — Gedruckt bei Jos. Rudolf Millis.

Das Personale der k. k. Hauptschule zu Stein, und dessen Beschäftigung.

Diözesan - Schulen - Oberaufseher :

P. T. Herr **Georg Zavašnik**, Domherr, fürstbischöflicher Consistorialrath, Referent in Schulsachen 2c. 2c.

Districts - Schulen - Aufseher.

P. T. Herr **Johann Fink**, Stadtpfarrer, Dechant, fürstbischöflicher Consistorialrath, wirkliches Mitglied der Landwirthschaft-Gesellschaft in Krain.

Orts - Schul - Aufseher :

Herr **Josef Schmalz**, Gutsbesitzer.

					Lehrstunden in der				
					I.	II.	III.	IV.	In der Sonn- tagsschule
					C l a s s e				1. 2.
									Abtheil.
Director und Katechet :									
P. Ferdinand Götzl, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 16 Stunden, als :					2	3	3	3	
1. Die Religionslehre					—	—	1	1	
2. Die biblische Geschichte					—	—	—	1	
3. Die Erklärung der Evangelien									
4. Den Gesang 2 Stunden.									
Herr Franz Bergant, Stadtpfarr-Cooperator, ertheilt an Sonn- und Feiertagen den Religionsunterricht					—	—	—	—	1
L e h r e r :									
P. Rudolf Dolinsek, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 18 Stunden, als :					—	—	—	2	} 1
1. Die Muttersprache					—	—	—	9	
2. Die deutsche Sprache					—	—	—	3	
3. Das Rechnen					—	—	—	3	
4. Das Schönschreiben									
P. Berard Krušnik, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 18 Stunden, als :					—	—	4		
1. Die Muttersprache					—	—	8		
2. Die deutsche Sprache					—	—	3		
3. Das Rechnen					—	—	3		
4. Das Schönschreiben									
P. Gregor Lovšina, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 19 Stunden, als :					—	6			
1. Die Muttersprache					—	6			
2. Die deutsche Sprache					—	3			
3. Das Kopfrechnen					—	4			
4. Das Schönschreiben									
P. Maximilian Gestrin, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 21 Stunden, als :					8				} 1
1. Die Muttersprache					5				
2. Die deutsche Sprache					2				
3. Das Kopfrechnen					5				
4. Das Schönschreiben									
Busammen . .					22	22	22	22	1 1
									1

Die Classen	Die Lehrgegenstände in jeder Classe	Wöchent- liche Stunden	Summe der Stunden	Zahl der Schüler
In der I. Classe.	1. Die Einleitung zum Religionsunterrichte 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Schönschreiben 5. Das Kopfrechnen	2 8 5 5 2	22	61
In der II. Classe.	1. Die Religionslehre 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Kopfrechnen 5. Das Schönschreiben	3 6 6 3 4	22	41
In der III. Classe.	1. Die Religionslehre sammt der biblischen Geschichte . 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Rechnen 5. Das Schönschreiben	4 4 8 3 3	22	32
In der IV. Classe.	1. Die Religionslehre mit Inbegriff der biblischen Ge- schichte und der Evangelien 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Rechnen 5. Das Schönschreiben	5 2 9 3 3	22	24
In der Gefangenschule.	Der Unterricht im Gesange	2	2	
In der Sonntagschule.	Die Religionslehre, das Lesen, Rechnen, Schön- und Diktando-Schreiben und die Geschäfts-Aufsätze .	3	3	56
Summe der wöchentl. Stunden und die Gesamtzahl der Schüler		93	93	214

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Die vier Classen werden in der angeordneten Ordnung und in den angemerkten Gegenständen einzeln zur Prüfung vorgenommen, und zwar:

Die I. und II. Classe am Vormittage des ersten Tages.

Die III. Classe am Nachmittage desselben Tages.

Die IV. Classe am zweiten Tage Vormittags.

Nach jeder Prüfung werden die fleißigsten und gesittetsten Schüler mit Schulprämien betheilt werden.

Den 29. Juli um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr wird das feierliche Dankfest in der Kirche der P. P. Franziskaner abgehalten werden.

